

13. Dezember 2012

Otto Graf spendet 50 000 Euro

Besondere Jubiläumsgabe an gemeinnützige Einrichtungen der Gemeinde Teningen.



Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Firma Graf übergab der Seniorchef Otto Graf (Bildmitte) eine Spende über 50 000 Euro an Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker in Anwesenheit von Altbürgermeister Jäger und den Vertretern der begünstigten Tenger sozialaktiven Vereine, womit er die Verbundenheit des Unternehmens mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen wollte. Foto: Karlernst Lauffer

TENINGEN (kl). Der Empfangs- und Schulungsraum der Firma Otto Graf war voll besetzt bei einer Feierstunde, zu der die Vertreter von Tenger sozialaktiven Institutionen eingeladen waren. Ihnen wollten die Inhaber Otto Graf senior und sein Sohn 50 000 Euro als Spende übergeben.

Dies geschah aus Anlass des 50-jährigen Firmenbestehens und sollte gleichzeitig auch dokumentieren, dass sich die Firma Graf der Gemeinde sehr verbunden fühlt – zum einen, weil das Rathaus immer das Unternehmen unterstützte und zum anderen, weil Teningen ein attraktiver Gewerbestandort ist und so die Personalbeschaffung des Unternehmens erleichtert.

Dieses gute Verhältnis wurde auch unterstützt durch die Anwesenheit zahlreicher Gemeinderäte und von Altbürgermeister Hermann Jäger. Der Scheck über 50 000 Euro, den Otto Graf an Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker überreichte, kommt diesen Vereinigungen zugute: Deutsches Rote Kreuz, Förderverein Hilla-von-Rebay, Förderverein zur Erhaltung der Burg Landeck, Essensfond der Schule, Kinder- und Jugendbüro, Winzerkapelle Köndringen, Spofunnis und Feuerwehr.

In seinen Dankesworten lobte Bürgermeister Hagenacker die Firmeninhaber für diese wohl überlegte Auswahl, unterstreiche sie doch auf ihre Art die Einstellung von Graf für die

gemeinschaftsbildenden Aktivitäten dieser Institutionen. Auch die Art, ein Firmenjubiläum zu feiern, zeichne die Inhaber aus, die nicht ein werbewirksames Fest veranstalteten, sondern einen Sozialbeitrag für Teningen geleistet hätten.

Bevor sich der große Kreis der Besucher zur feierlichen Übergabe des Schecks versammelten, hatte sich Otto Graf auch noch die Zeit genommen, die interessierten Besucher durch seinen Betrieb zu führen, in dem 240 Mitarbeiter beschäftigt sind und man begriff, warum dieser Produzent von Kunststofftanks zur Regenwassernutzung ein Weltmarktführer ist. Bei dieser Meinungsbildung wirkte mit Sicherheit der größte Extruder der Welt mit, der in einer 100 Meter langen, sehr geräumigen Halle steht.

Wie all das geworden ist, beschrieb der Seniorchef in einem stets informativen und unterhaltsamen Vortrag seit den Anfängen vor 50 Jahren, als er die Möglichkeit der Regenwassernutzung im Zusammenhang mit dem neu geschaffenen Plastik erklärte, wobei er am Anfang nur als Händler fungierte, der seine Produkte irgendwo anders herstellen ließ.

Heute gehen diese von Teningen aus in 60 Länder der Welt. Man erahnte, worauf der Erfolg der Firma gründet. Schon in seiner Ausbildungszeit habe er gelernt: "erst dienen, dann verdienen", sagte Graf. Und man hatte das Gefühl, dass die Firma auf dieser Basis bald noch weiter expandieren will.

Autor: kl